AMBIC®

Flash'n'Fill™

BEDIENUNGSANLEITUNG

leading best practice in livestock health management

Abb. 1 – Anordnung der Anlage, Zeichnung der Anschlüsse und Bedienelemente der Schwimmer

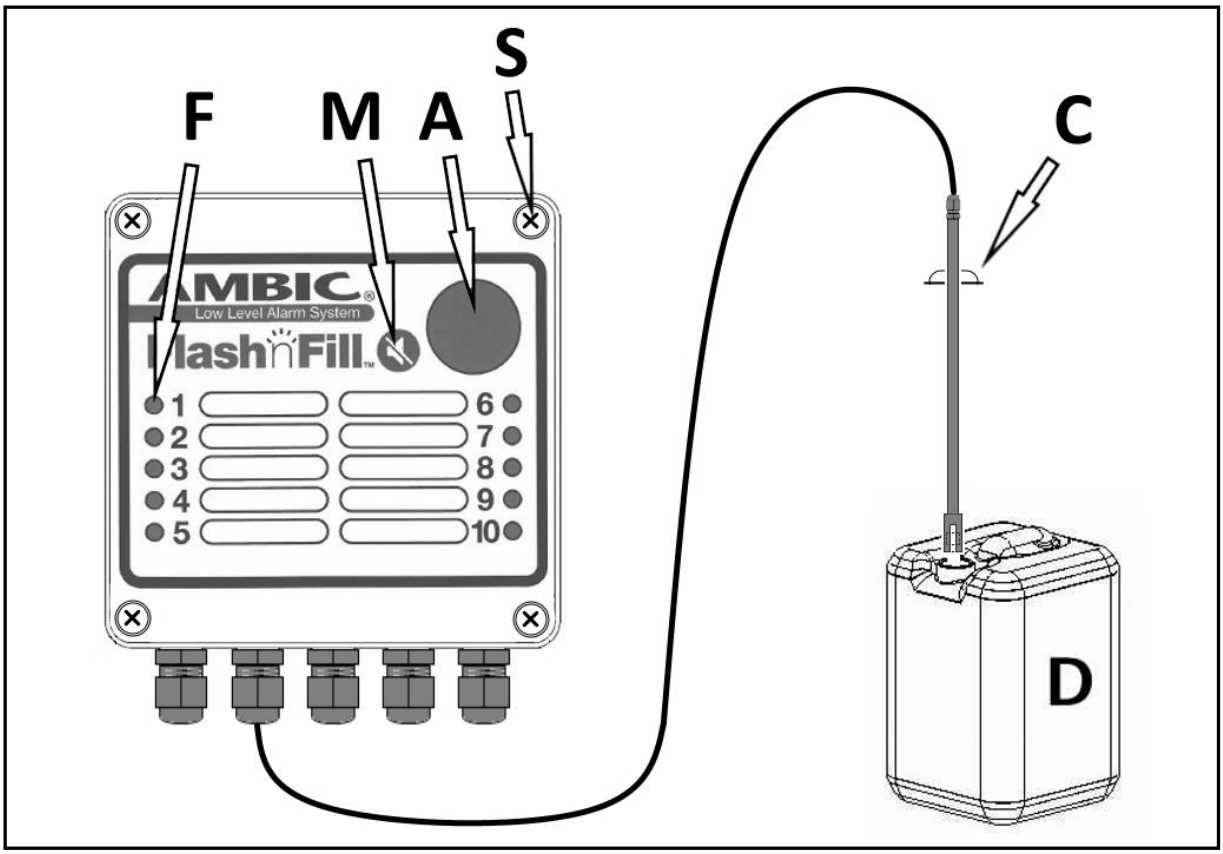
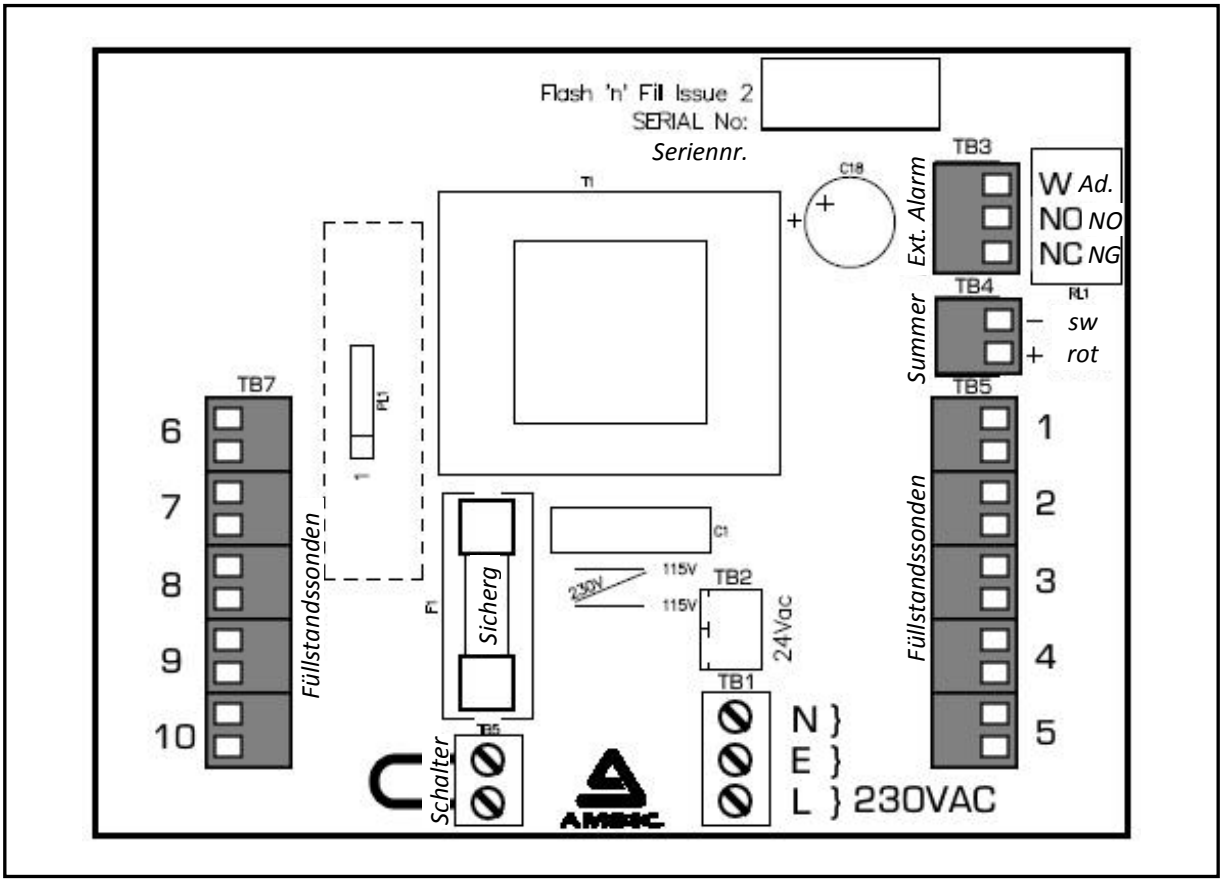


Abb. 2 – Layout der Platine, Steckerübersicht



Einleitung

Die **Flash'n'Fill™**-Alarmgeberanlage für niedrigen Füllstand dient zur Überwachung mehrerer Dipp- oder Reinigungsmittelbehälter und warnt den Anwender frühzeitig akustisch und optisch. So lassen sich die Behälter rechtzeitig nachbefüllen, bevor sie leer werden, und die gleichmäßige, zuverlässige Mittelabgabe bleibt erhalten. Bis zu 10 verschiedene Mittelbehälter (je nach Produktausführung) lassen sich gleichzeitig mit einer Sonde (Schwimmerschalter) pro Behälter überwachen.

Sicherheit

Der **Flash'n'Fill™**-Füllstandsalarmgeber ist ausschließlich für den Einsatz in Melkanlagen gedacht. Jede andere als die in dieser Anleitung beschriebene Verwendung gilt als nicht sachgerecht. Für Schäden oder Verlust durch eine solche Verwendung ist der Hersteller/Lieferant nicht haftbar. Die volle Verantwortung für die korrekte Verwendung liegt beim Verwender. ZUR SACHGERECHTEN VERWENDUNG GEHÖRT AUCH DIE EINHALTUNG DER BESTIMMUNGEN IN DER ANLEITUNG SOWIE ZUR WARTUNG UND PRÜFUNG.

WARNUNG – Sicherheitsbrille und -kleidung sind bei der Arbeit mit den Mitteln STETS zu tragen. Die Sicherheitshinweise (Datenblatt) des Mittelherstellers sind zu beachten.

Montage (vgl. Abb. 1 und 2 gegenüber)

Verdrahtung - ideal nur durch einen Elektrofachkraft – EINZIGE Ausnahme bei vorhandener gegen Nässe unempfindlicher Steckdose. DIE HERGESTELLTE SPANNUNGSVERSORGUNG IST DURCH EINEN ADÄQUATEN FEHLERSTROMSCHUTZSCHALTER ABZUSICHERN.
Die Schutzart des Gehäuses ist IP55 (IEC 60529); es ist vor Wasserspritzern geschützt in der Nähe einer Steckdose 220 - 240 V ~ (Leistungsaufnahme: < 5 W) anzubringen. Das 3-adrige Versorgungskabel muss nach der Montage ZWINGEND zugänglich bleiben und es ist an die ERDUNG anzuschließen.

WARNUNG – Vor dem Öffnen des Gehäuses ist das Gerät STETS von der Versorgung zu TRENNEN.

Das **Flash'n'Fill™-Gehäuse** ist in bequemer Höhe (max. 2 m senkrecht über Grund) nicht weiter als 10 m von den überwachten Behältern anzubringen. Lösen Sie die 4 Befestigungsschrauben des Deckels, ziehen Sie den Alarmsummer von der Platine ab und lassen Sie den Deckel am Versorgungskabel herabhängen.
Markieren Sie mit der Bohrschablone (Seite 6) die Montagepunkte auf einer passenden senkrechten, glatten Wand und verschrauben Sie das Gehäuse mit den mitgelieferten 2 Schrauben und Dübeln.

Montage der Schwimmersonden - als Sondenbausatz (verschiedene Längen) mit magnetischem Niederspannungsschwimmerschalter, der VOR Anschluss an die Platine durch den Deckel/ Verschluss (**C**) des Mittelbehälters zu führen ist.

- Nehmen Sie den Deckel (**C**) des Mittelbehälters (**D**) ab und spülen und trocknen Sie ihn sorgfältig.
- Bohren Sie ein min. Ø 16 mm großes Loch in die Mitte des Deckels (**C**) und entfernen Sie etwaige Bohrrückstände. Ziehen Sie einen etwa um die Sonde vorhandenen Kragen ab und führen Sie das Kabel des Sondenbausatzes von INNEN durch den Deckel bis die Kabelverschraubung oben (auf der Außenseite des Deckels) sichtbar wird.
- Legen Sie das breite Ende des Sondenbausatzes so in den Behälter (**D**), dass es auf dessen Boden zu liegen kommt, und setzen Sie den Deckel/Verschluss wieder auf. Setzen einen zuvor etwa entfernten Kragen wieder um das Sondenanschlusskabel herum.
- Legen Sie das Sondenkabel zum **Flash'n'Fill™-Gehäuse** und fixieren Sie es dort in der Kabelverschraubung (mit genügend Kabelreserve zum Anschluss an der Platine im Innern).
- Klemmen Sie die Adern des Sondenkabels an das gewünschte Klemmenpaar einer der Leisten an (TB5, TB7 - **1** bis **10**; vgl. Abb. 2 gegenüber); die Klemme lässt sich von der Platine abziehen.
- Stecken Sie die Klemme des Summers wieder auf und bringen Sie den Deckel wieder an, ohne die 4 Schrauben zu fest anzuziehen.
- Notieren Sie im Bereich neben den betreffenden nummerierten LEDs (**F 1 - 10** in Abb. 1) die Namen aller angeschlossenen, überwachten Mittel mit einem abriebfesten Filzschreiber.

Inbetriebnahme und Betrieb (vgl. Abb. 1)

Führen Sie nach Montage der Sondenbausätze in den jeweiligen Behältern und Anschluss ans Gehäuse einen Funktionstest wie folgt durch (angenommen ALLE Behälter sind über Mindestfüllstand voll):

- Stecken Sie den Stecker in eine passende Netzsteckdose und schalten Sie das Gerät ein. Der mittlere Teil der großen LED (**A**) leuchtet auf und bleibt als Netzspannungsanzeige an. Alle 10 LEDs der Schwimmerschalter (**F 1 - 10**) leuchten auf und verlöschen nach ca. 1 Sekunde.
- Nach dieser Einschaltsequenz bleibt NUR der aufgeleuchtete mittlere Teil der großen LED (**A**) an, um die Netzversorgung anzuzeigen, es sei denn, ein niedriger Füllstand wird angezeigt.
- Jeder **Schwimmerschalter** lässt sich **testen** durch Anheben der Sonde, was niedrigen Füllstand simuliert und **bei sofortiger Erkennung eines Mittelstands unter Minimum** Folgendes auslöst:
    - Die betreffende nummerierte Statusleuchte (**F 1 - 10**) leuchtet auf.
    - Der Summer ertönt im Dauerton.
    - Die große Statusleuchte (**A**) leuchtet komplett auf und blinkt einmal pro Sekunde.
- Sobald der Schwimmerschalter wieder über Minimum mit Mittel bedeckt ist, verstummt der Summer und die Statusleuchten (außer der die Netzversorgung anzeigenden) verlöschen wieder.
- Zum **Ausschalten des Alarmsummers** während des Nachfüllens der Behälter kann der Stummschalter (**M**) links neben der großen Statusleuchte (**A**) verwendet werden.
- Falls von mehreren Behältern ein Leersignal empfangen wird, leuchten alle betreffenden Statusleuchten (**F 1 - 10**) dieser Behälter auf.

ANM.: Um auch bei großen Behältern die flexible Bestimmung des Zeitpunkts, wann das Nachbefüllen unmittelbar ansteht, zu erlauben, hat die längere Sonde (für 200 l und Palettentanks) einen um sie gelegten Kragen, der sich so einstellen lässt, dass der Schwimmerschalter etwas über den Boden des Behälters angehoben wird und das Leersignal bei mehr Restdipp-/-reinigungsmittel im Tank kommt.

Produkteignung und Gewährleistung

Die tauchfähigen Bauteile der Sonden sind aus PVC und Polypropylen und daher für die meisten in Melkanlagen eingesetzten chemischen Stoffe geeignet. Dennoch übernimmt der Hersteller keine Haftung für einen Ausfall des Sondenbausatzes durch nicht sachgerechte Verwendung, Missbrauch oder Schaden durch chemische Stoffe. **Vor der Verwendung der Sonde mit einem neuen/nicht gängigen Mittel ist dessen Hersteller vorab zur uneingeschränkten Geeignetheit zu konsultieren.**

Ambic Equipment gewährleistet alle seine Produkte EIN Jahr lang gegen Sach- und Herstellungsmängel. Alle Steuerplatinen sind ZWEI Jahre unter Gewährleistung. Es besteht ausschließlich Anspruch auf Austausch oder Reparatur des betreffenden Teils, vorausgesetzt es wird mit einer von Ambic zugeteilten Retourennummer ins Werk eingesandt und eine dort autorisierte Prüfung bestätigt den Ausfall. Die Gewährleistung umfasst weder Haftung für die Folgen des Betriebs des Geräts noch die Arbeitskosten für den Austausch des betreffenden Geräts. Gewährleistungsansprüche erlöschen bei Missbrauch oder nicht sachgerechter Verwendung des Produkts.

Flash'n'Fill™-Verwendung mit anderen Schwimmerschaltern

Das **Flash'n'Fill™-Gehäuse** lässt sich auch mit anderen Sondenbausätzen mit magnetischem Niederspannungsschwimmerschalter verwenden. Falls dann der **Flash'n'Fill™** „verkehrt herum" zu arbeiten scheint (Alarm bei vollem Behälter, normal bei angehobener Sonde), ist der Magnetschalter umzupolen (bzw. bei 3 Adern der Anschluss des Schalters zu vertauschen).

An- und Ausschalten des Flash'n'Fill™ per Fernsteuerung

Das **Flash'n'Fill™-Gehäuse** lässt sich ferngesteuert an- und ausschalten, wenn der Kontakt an den 2 Schraubklemmen gleich unterhalb der Sicherung auf der Platine (gekennzeichnet als „Switch | Schalter", TB6 in Abb. 2) getrennt und durch einen Schalter (oder einen Relaisanschluss) bei Versorgungsspannung (230 V ~) ersetzt wird, der den Betrieb des Geräts schaltet.

Technische Daten

Spannungsversorgung (24 V ⎓, 110 V ⎓ ebenfalls möglich)	• 220 - 240 V ⎓, 50 Hz, max. 5 W
– Sicherung (Abmessungen 20 x 5 mm)	• 100 mA träge
Höchstanzahl Sondenbausätze pro Gerät	• 6 oder 10 (je nach Ausführung)
Maximale Sondenkabellänge	• 10 m*
(* mitgeliefert, Verlängerung möglich)	
Betriebstemperaturbereich	• 5 - 40 °C

Teileliste

Erhältliche Sondenbausätze für Behälter 5 - 10 l, 20 - 25 l, 50 - 60 l, 200 l/Palettentanks

- AFF/200-35-10 – Flash'n'Fill™-Sonde für Behälter 5 - 10 Liter
- AFF/200-50-10 – Flash'n'Fill™-Sonde für Behälter 20 - 25 Liter
- AFF/200-75-10 – Flash'n'Fill™-Sonde für Behälter 50 - 60 Liter
- AFF/200-110-10 – Flash'n'Fill™-Sonde für Behälter 200 Liter/Palettentank

EU-Konformitätserklärung

D

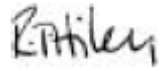
Produktbezeichnung: Flash'n'Fill™
Typ: AFF/100
Weitere Kennzeichnungen: Seriennumer
Das Produkt entspricht den Anforderungen der folgenden Richtlinien:

2014/35/EU
2004/108/EC

Verwendete harmonisierte Normen:

EN 60335-1:2012
EN 61326-1:2013

Datum: 06.07.15
Unterschrift:



Name: R.J. Hiley
Funktion: Produktmanager

Name und Anschrift des Herstellers:	Name und Anschrift des Vertreters:
Ambic Equipment Ltd.	(falls anwendbar)
Witney, Oxford	
OX28 4YF. ENGLAND	

Ambic Equipment Limited,

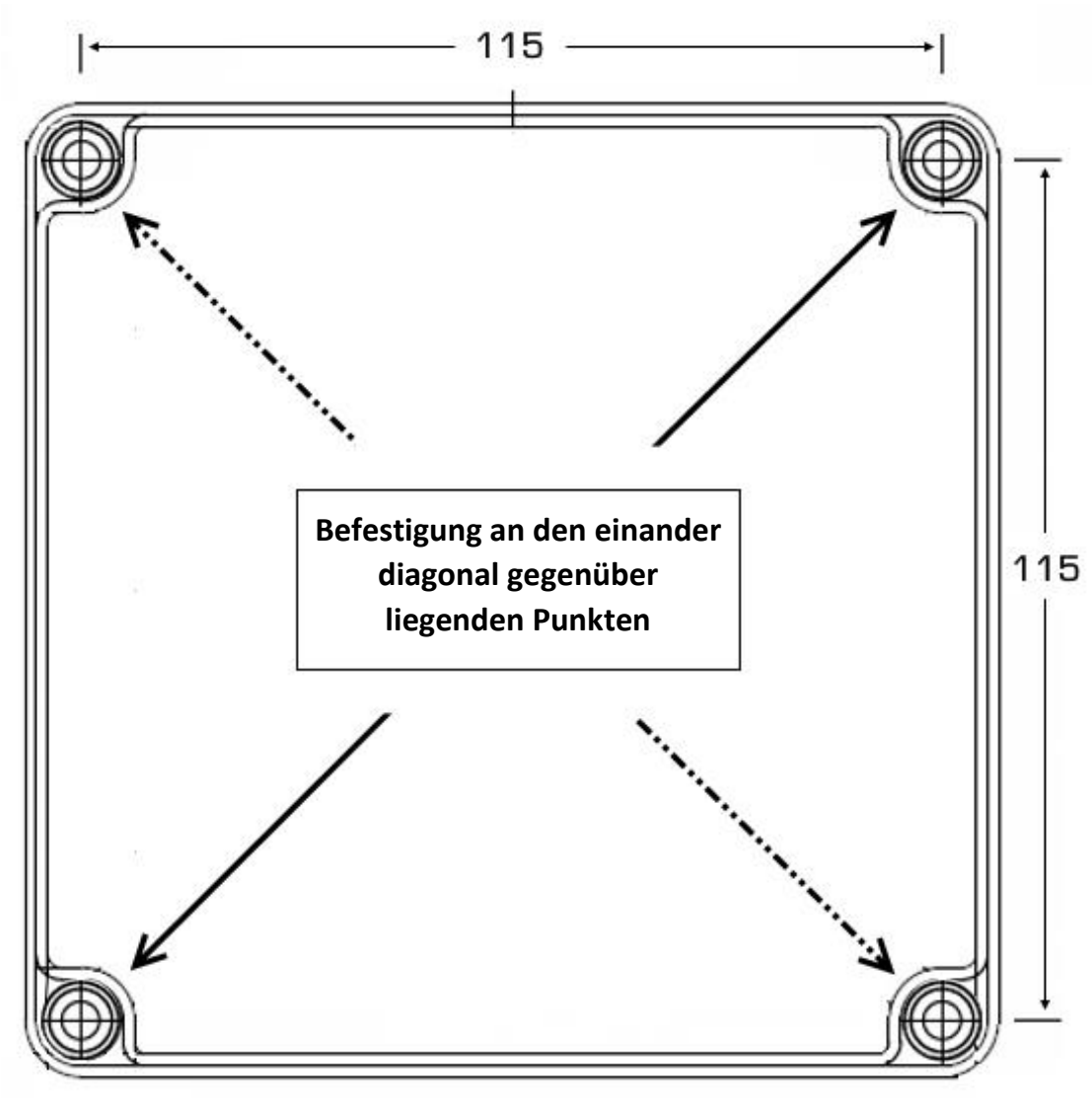
1 Parkside, Avenue Two, Station Lane,
Witney, Oxfordshire, OX28 4YF. England
Tel: +44 (0)1993 776555 Fax: +44 (0)1993 779039
www.ambic.co.uk

DRILLING TEMPLATE / MODÈLE DE PERÇAGE / BOHRSCHABLONE

GB - Use the template below to mark out fixing holes for the enclosure.

F - Se servir du modèle ci-après pour disposer les points de fixation du coffret.

D - Anhand der Bohrschablone unten die Montagpunkte anzeichnen.



ANMERKUNG

Die Daten und technischen Angaben in der vorliegenden Unterlage galten zum Zeitpunkt der Druckfreigabe. Dennoch behält Ambic Equipment sich das Recht vor, bestimmte Angaben und konstruktive Eigenschaften jederzeit und ohne Ankündigung auslaufen zu lassen oder zu ändern, ohne dass dadurch Ansprüche gleich welcher Art gegen das Unternehmen entstehen.